



Schliser®

Aufbauanleitung

90° Panorama-Edition

Schliser Ofen-Manufaktur

Aufbau SCHLISER 90° Panorama-Edition

Schritt 1: Einrichten der Seitenwände

Der Aufbau des Ofens beginnt mit dem Einrichten der Seitenwände. Der Wandabstand zu brennbaren Bauteilen muss mind. 8cm betragen (**Abb. 1.1 u. 1.2**). Bei nicht-brennbaren Hauswänden muss, falls nicht mit dem Werk anders vereinbart, ein Abstand von mind. 5cm eingehalten werden. Konvektionsluft- und Verbrennungsluftöffnungen dürfen keinesfalls durch die Montage verschlossen werden.



ACHTUNG: Teile immer nur stehend transportieren und vertragen! Legen oder liegendes Tragen wird zu Beschädigungen und Rissen in den Teilen führen!

Vor dem Stellen müssen die Stellfüße unten soweit in die Schamotteplatte gedreht werden, dass der Spalt zum Fußboden auf ca. 1mm minimiert wird. Zum Schutz beim Transport werden die Stellfüße im Werk ca. 1-2cm herausgedreht.

Die 2 Seitenwände werden oben und ganz unten nun **locker (!!!)** mit 2 von 5 mitgelieferten Winkel und den Flügelschrauben, Sprengringen und Beilagscheiben gesichert. Im oberen Bereich befinden sich Dübel auf 2 unterschiedlichen Höhen. Befestigen Sie den Winkel immer an der oberen Dübelreihe sofern diese leicht zugänglich ist (**Abb. 3**).

Die Einrichtung der Wände erfolgt durch Justierung der Ausfällung der Seitenwand zum Fußboden auf 31cm (EBH45: 45,5cm) (**Abb. 2**). Mittels 8er Gabelschlüssel werden nun durch Drehen der Stellfüße die Schamottewände gerade ins Lot und in Waage gestellt (**Abb. 2 u. 3**).

Der untere Winkel wird nach der Ausrichtung handfest angezogen. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, wird die F90-Brandschutzplatte in die untere Ausfällung geschoben. Alle Schamotteplatten müssen unten mit der Ausfällung an der Brandschutzplatte anliegen. Die Brandschutzplatte dient als Anschlag und zur rechtwinkligen Ausrichtung des Ofenkörpers (**Abb. 4**).



Schritt 2: Einrichten des Heizeinsatzes



Abbildung 5

Nun muss der Abstand der Ausfällung der Seitenwand zur inneren Rahmenkante des Heiz-einsatzes auf 2,5 cm eingestellt werden (**Abb. 6**). Dabei, wenn nötig, den Einsatz in die nötige Position bringen.

Den Kamineinsatz nun auf die Brandschutzplatte heben. Mit den Stellfüßen kann dieser dann auf die Höhe von 31cm (EBH45: 45,5cm) vom Fußboden bis Unterkante Kamineinsatz gestellt werden (**Abb. 5**). Bitte beachten Sie hier die Stärke der Brandschutzplatte von ca. 4cm (Höhe HE 27cm bzw. 41,5cm). Auch hier muss Waage und Lot kontrolliert werden.



Abbildung 6



Abbildung 7

Schritt 3: Fixieren der Verbindungswinkel

Als nächsten Schritt werden die Flügelschrauben des Eckwinkels handfest angezogen (**Abb. 7**). Durch Anbringen des Eckbleches mittels Muttern am dafür vorgesehenen Winkel gewinnt der Ofen an Stabilität. Diesen nach hinten in die Ecke drücken und fixieren (**Abb. 8**).



Abbildung 8

Als nächstes wird der untere Schamottesockel mittels Gabelschlüssel auf 30,5cm (EBH45: 45,0cm) erhöht und in Waage gestellt. Falls nötig kann die Höhe individuell angepasst werden. Danach kann das Schamotteteil einfach unter den Heizeinsatz geschoben werden.



Abbildung 9

Der obere Schamottesockel wird auf die Ausfällung der Seitenwände aufgesetzt und mittels Eckwinkel, den längeren Flügelschrauben (Länge 40mm), Beilagscheiben und Sprengringen fixiert (**Abb. 9**). Mit der Stellschraube aus **Abb. 10** kann der obere Winkel bei geöffneter Türe in Waage gesetzt werden. Gegebenenfalls kann der Einsatz noch nach vorne gezogen werden, bis dieser in der Frontausnehmung rundum ansteht. (Achtung: Stützwinkel (8) nachjustieren)



Abbildung 10

Schritt 4: Anpassen der Topplatte



Abbildung 11

Mithilfe der Justierschrauben kann der Konvektionsspalt eingestellt werden (**Abb. 12**). Eventuelle Unebenheiten auf der Unterseite der Topplatte werden so ausgeglichen, sodass die Topplatte fest aufliegt.

Durch Herausdrehen der Justierschrauben kann die Topplatte bündig mit der Oberkante der Frontplatte gestellt werden.

Mit einer Wasserwaage wird der vordere Winkel (zusätzliche Auflagefläche für Topplatte) der Höhe der Justierschrauben (min. 3 Stk.) angepasst (**Abb. 11**). Sobald alles auf der gewünschten Höhe eingestellt wurde, handfest anziehen.



Abbildung 12

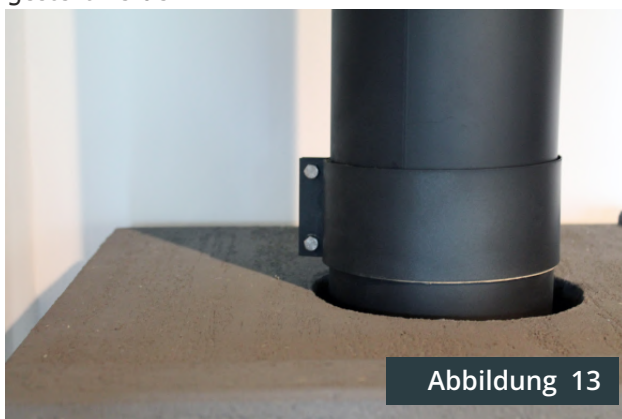


Abbildung 13

Die Topplatte nun so auflegen, dass der Rauchrohrdurchgang näher bei der oberen Frontplatte liegt. Bei seitlichem Abgang liegen die unverputzten Stirnkanten an der Frontplatte an.

Bei Rauchrohr-Abgang oben ist ein Rauchrohr mit DM 150mm auf den Stutzen am Kamineinsatz aufzustecken und mit der angrenzenden Verrohrung (stumpf) zu verbinden. Die Verbindung erfolgt mit der mitgelieferten Rauchrohrbride (**Abb. 13**).

Bemerkung: Bei Rauchrohr-Abgang seitlich/hinten muss das Wandfutter als erstes eingebaut werden. Der Rauchrohr-Stutzen am Kamineinsatz kann mit 2 Schrauben gelöst und die Verrohrung eingeschoben werden. Bei Abgang seitlich/hinten wird der K1-Spezial-Bogen benötigt (Zubehör).

Schritt 5: Feinarbeiten



Abbildung 14

Die mitgelieferten Sockelleisten können nach Bedarf gekürzt und zusammen mit der Wischleiste aus Edelstahl zum Schluss mit geeigneten Kleber aufgeklebt werden (**Abb. 14**). Der Spalt zwischen Wischleiste und Unterkante Kamineinsatz kann so minimiert werden.

Um eventuelle Abplatzungen durch den Aufbau auszubessern, muss zuerst das Putzmaterial mit etwas Wasser vermischt werden.



Abbildung 15

Um Schmutzreste zu vermeiden, kann ein Stück Folie oder Papier in den Spalt zu angrenzenden Flächen eingeführt werden. Nun den Putz auftragen und die Kanten mit dem Finger/Schwamm verwischen (**Abb. 15**). Der Betonputz darf nicht verwischt werden und muss nach dem Trocknen mit dem mitgelieferten Material imprägniert werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, oder rufen Sie uns persönlich unter +43 5524 8112-0 an.
Ihre Schliser - Ofen-Manufaktur